



Jugendbibliothek - Konzept

- Ausgangslage
- Ziele und Zielgruppen
- Medienangebote
- Raumgestaltung
- Kosten
- Bestands- und Ausleihzahlen
- Projekt
 - Sommerleseclub

Ausgangslage

Die Angebote der Stadtbibliothek Gütersloh werden zu über 40% von Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 20 Jahren genutzt. Neben der seit Jahren erfolgreich betriebenen Kinderbibliothek (Kinder bis zum Alter von 12 Jahren) wird jetzt die Altersgruppe der 13-20jährigen Jugendlichen und jungen Heranwachsenden offensiv mit einem speziell für diese Zielgruppe konzipierten Angebot als Kunde und Nutzer bedient.

Der bisherige Jugendbereich wurde neu gestaltet und zu einem weiteren Schwerpunkt der Stadtbibliothek ausgebaut. Das Angebot richtet sich speziell an Jugendliche ab 12 Jahren und an Schüler ab dem 7. Schuljahr.

Der Bestandsaufbau erfolgte unter Einbeziehung von Jugendlichen ("Kaufrausch-Projekt", "Aktion Lieblingsbuch") und wird fortgesetzt. Im Rahmen des Kaufrausch-Projektes wurden die Jugendlichen in den Bestandsaufbau einbezogen und an der Entstehung der Jugendbibliothek beteiligt. Die Interessen und Wünsche der Jugendlichen standen dabei im Mittelpunkt.

Ziele und Zielgruppen

Rein quantitativ verfügen derzeit insgesamt 2753 Jugendliche im Alter von 13-20 Jahren über einen Leserausweis der Stadtbibliothek. Dieses sind 22% aller Inhaber eines Ausweises und immerhin 30% der altersgleichen Bevölkerungsgruppe (9100).

Das Ziel war, die vorhandenen Ansätze der Nutzung bibliothekarischer Angebote durch Jugendliche zu qualifizieren und zu quantifizieren (Lernhilfen, Literatur für junge Leute, Freizeitangebote): Generelles Ziel ist letztlich die Förderung von Lese- und Informationskompetenz der Jugendlichen.

Medienangebote

Die Angebote sind bildungs- und freizeitorientiert. Der Medienbestand umfasst "Literatur für junge Leute" (z.B. Fantasy, Liebe/Freundschaft, Krimis, Coole Jungs usw.) sowie die Themenkreise "Drogen/Sucht", "Fanbuch", "Film/Fernsehen", "Gewalt", "Kreatives Gestalten/Freizeit-Trends" und "Tipps für junge Leute", die sowohl Romane als auch für Jugendliche besonders geeignete Sachbücher umfassen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Lernhilfen mit Medien zu allen Unterrichtsfächern und schülergeeigneten Reihen mit Lern- und

Übungsmaterialien für die Sekundarstufen I und II. Abgerundet wird der Bestand durch Comics, Cartoons, Mangas, PC-Spiele, Hörbücher, CDs, Zeitschriften und Spielfilme auf DVD. Der derzeitige Bestand im Jugendbereich umfasst 8.902 Medien (Stand April 2005).. Die von Jugendlichen stark nachgefragten Non-Book-Medien wurden verstärkt in den Bestand integriert. Alle Medien sind nicht bibliothekstypisch systematisch aufgestellt, sondern bilden so genannte Themenkreise, die wie folgt beschrieben werden:

1. Lernhilfen sind Arbeitsanweisungen und Übungen für SchülerInnen für die Sek. I und Sek. II ab 7. Klasse zum Nacharbeiten des Unterrichtsstoffes oder zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse. Das Angebot ist nach Schulfächern sortiert (z.B. Geschichte / Politik, Wirtschaft / Recht, Deutsch, Englisch, Biologie u.a.) und umfaßt Printmedien und Lernsoftware aus den bekannten Verlagen (Manz, Stark, Mentor..).
2. Tipps für junge Leute sind Ratgeber für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren und behandeln die Themen Schönheit, Mode, Freunde, Familie sowie Liebe, Sexualität, Schule und Beruf. Zusätzlich gibt es zahlreiche Ratgeber, die sich jeweils speziell an Mädchen oder Jungen wenden.
3. Literatur für junge Leute sind Erzählungen und Romane für Jugendliche ab 13 Jahren. Die Bücher erhalten vielfach zusätzliche Interessenaufkleber, z. B. Liebe / Freundschaft, Krieg, Krimi etc. Dadurch können gezielte Buchwünsche leicht erfüllt und Medienkisten zu bestimmten Themen ohne größeren Aufwand zusammengestellt werden.
4. Themenkreise Gewalt und Sucht vereinen Sachbücher, Romane und Erzählungen. Die Bücher aus dem Themenkreis *Gewalt* sind mit den Zusatzaufklebern Rassismus, Sexueller Missbrauch, Schule, Familie, Cliques & Banden etc. versehen und in diesen Untergruppen entsprechend aufgestellt. Der Themenkreis *Sucht* unterteilt sich in die Untergruppen Essstörungen, Alkohol, Nikotin und Drogen.
5. Comics sind durch sog. *Mangas*, japanische Comics, ergänzt worden. Die Comic-Kultur hat sich in Japan völlig anders entwickelt als im Rest der Welt. Mangas gehören praktisch zu Japan wie das japanische Essen. Sie erscheinen dort monatlich oder wöchentlich in Form von oft mehreren hundert Seiten starken Magazinen als Fortsetzungsgeschichten. Zeichenstil und Konzeption der Mangas unterscheiden sich grundlegend von den anderen Comics.
6. Film / Fernsehen vereint in diesem Themenkreis Bücher zu Serien und Spielfilmen (Das Buch zum Film, Drehbücher, Romanvorlagen, Hintergrundinformationen zur Besetzung).
7. Fanbücher bieten Informationen zu Bands und Einzelinterpreten, Stars und Sternchen und Schauspielern.
8. Non-Book-Medien: Jugendliche nutzen vielfach zeitgleich die verschiedensten Medienarten. Der schon vorhandene Bestand an PC-Spielen, Musik-CDs und -DVDs, Spielfilmen auf DVD, Hörbüchern und Lernsoftware wird stetig ausgebaut.
9. Sonstige Medien: Hierunter fallen Jugendzeitschriften (Bravo, Young Miss etc.) und Broschüren und Flyer über ortsansässige Vereine, Gesundheitsaufklärung etc.

Medienkisten SEK I sind ein Serviceangebot für Lehrer/-innen und andere Multiplikator/-innen zum Zweck der Leseförderung und zur Wissensvermittlung. Bereitgestellt werden Medienkisten zu verschiedenen Themen. Diese Kisten können von den o. g. Personen jeweils 8 Wochen für Unterrichtszwecke entliehen werden. Indirekt dient dieses Angebot den Jugendlichen in ihrer persönlichen und schulischen Weiterentwicklung

Raumgestaltung

Die neue Jugendbibliothek befindet sich im 1. OG und teilt sich dabei den Raum mit der Sachgruppe Musik. Durch Regalumbauten und Verkleinerung der Sachgruppe Musik erhielt die Jugendbibliothek ca. 166 Regalmeter zur Bestandpräsentation (Zielbestand: ca. 10.000 Medien). Einzelne Medien (z.B. Comics, Mangas, Musik-CDs) wurden außerdem in besonderen Präsentationsmöbeln aufgestellt. Somit besteht die Möglichkeit, die Medien in einer lockeren, den jugendlichen Kunden ansprechenden Form zu präsentieren. Drei Arbeitstische bieten den Jugendlichen die Möglichkeit des Lernens in der Bibliothek. Zwei Laptopanschlüsse mit Internetzugang ergänzen die Arbeitsmöglichkeiten. Von der übrigen Bibliothek wird die Jugendbibliothek durch farbige Akzente abgesetzt. Farbige Acrylelemente an den Regalseiten, eine gemütliche Sitz- und Fernsehecke, Sitzkissen, kleine farbige Teppichmatten und Gardinen, bunte Lampenschirme, Wandschmuck von Jugendlichen selbst gestaltet, machen den Raum gemütlich.

Kosten

Für den Bestandsaufbau, ergänzende Einrichtung und Raumgestaltung sind Kosten in Höhe von rund 48.000,00 € entstanden.

Die Gesamtfinanzierung konnte durch Eigenmittel, einen Zuschuss des Literaturvereins, der 17.000 € für Einrichtung und Bestandsaufbau zur Verfügung stellte, dem Fachbereich Jugend der Stadt Gütersloh, der 2.600 € aus dem Initiativfonds zur Einrichtung der Notebook-Arbeitsplätze bewilligte und den Stadtwerken Gütersloh GmbH, die die Anschaffung der Lernhilfen mit 2.000 € unterstützt haben sichergestellt werden. Das Projekt hätte ohne Zuwendungen nicht durchgeführt werden können und wird bis Ende 2005 abgeschlossen sein. Die Eigenmittel der Bibliothek wurden weitgehend für den Bestandsaufbau eingesetzt.

Bestands- und Ausleihzahlen

Die Zwischenbilanz zum Ende des Jahres 2004 zeigt gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg von Angebot und Nachfrage:

	Dezember 2004	Dezember 2005
Bestand	8.633	6.411
Ausleihen	5.259	2.485
Umschlag	7,3	4,7

Projekte/Aktivitäten

Angebote

Zu den Angeboten gehören Führungen für alle Altersstufen. Vorstellung des Medienangebotes und Übung von Suchstrategien sind Inhalt dieser Veranstaltung.

Zum Zweck der Leseförderung verleiht die Stadtbibliothek an Multiplikatoren Medienkisten für verschiedene Altersstufen, die Bücher, Spiele, Videos etc. zu einem bestimmten Thema enthalten, um sie in den Unterricht mit einzubeziehen.

Eine weitere ansprechende Art sich mit Büchern zu beschäftigen, erfolgt über den Kontakt zu einem Autor. Es werden JugendbuchautorInnen eingeladen, die aus ihrem Werk lesen und den Jugendlichen für Fragen Rede und Antwort stehen.

Im November 2004 wurde die Jugendbibliothek im Rahmen der „Kinder- und Jugendbuchtage“ feierlich eingeweiht. Besondere Höhepunkte waren die Autorenlesungen, die Musik zum Anfassen mit der Musikschule für den Kreis Gütersloh, Workshops zum Thema Leseförderung, eine Lesenacht, ein Medienflohmarkt u.a.m. Mit rund 2.500 Besuchern kamen rund doppelt so viele Leute in die Bibliothek wie an vergleichbaren anderen Tagen.

Projekt

Sommerleseclub (SLC): „Schock deine Lehrer - lies ein Buch“

Der Sommerleseclub richtet sich an junge Leute von 10 – 16 Jahren. Jugendliche, die sich für den SLC anmelden, lesen in den Sommerferien mindestens drei von der Bibliothek bzw. Schulbibliothek ausgewählte Bücher, die im Leseloggbuch eingetragen werden. Auf Bewertungskarten im Buch können die Jugendlichen vermerken, wie ihnen das Buch gefallen hat und erhalten für ihre Teilnahme am Ende der Ferien im Rahmen einer Abschlussparty ein Zertifikat und ein kleines Präsent.

Ziele für Bibliothek und Schule

Die Bibliothek fördert die Lesekompetenz und den Lesespaß. Gleichzeitig schafft sie ein attraktives Angebot, gibt Anreiz zur Diskussion über Lektüren im Unterricht und unter Umständen kann sich dabei auch die mündliche Note im Fach Deutsch verbessern, wenn die Jugendlichen die Bücher in einem Kurzreferat vorstellen.

Ansprechpartnerin:
Silvia Melcher (Lektorat)
fon: 05241 / 2118062
fax: 05241 / 2118052
silvia.melcher@gt-net.de

Stand : Oktober 2005